



INFEKT-INFO

Kurzbericht über die im Rahmen der
Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten
Erkrankungen

Ausgabe 7
20. April 2001

Herde und Häufungen

Zu den Merkmalen, die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance von den Gesundheits- und Umweltämtern (GU) erfasst und an das Zentrum für Infektionsepidemiologie übermittelt werden, gehört u.a. die Angabe „Zugehörigkeit zu einer Krankheitshäufung“ (§ 11, Abs.1, Ziffer 6 IfSG).

Die RKI-Übermittlungssoftware „SurvNet“ bietet auch hier technische Unterstützung an, indem es den GU erlaubt, sogenannte Herde mit ihren Charakteristika unter einer eindeutigen Herdkennung jeweils als eigenen Datensatz zu kreieren und die dazugehörigen Erkrankungsfälle mit dem jeweiligen Herddatensatz elektronisch zu verknüpfen. Im Zuge der schrittweisen Erschließung der zahlreichen Funktionen und Möglichkeiten von SurvNet wird davon zunehmend Gebrauch gemacht. Dadurch werden nach und nach auch auf Landesebene Informationen über Krankheitshäufungen und Herdgeschehen verfügbar. Allerdings muss dabei auf eine deutliche Einschränkung hingewiesen werden: bisher können nur solche Geschehen erfasst werden, bei denen der auslösende Erreger diagnostiziert werden konnte, denn SurvNet akzeptiert im Prinzip nur die Eingabe solcher Krankheitsfälle, die den RKI-

Falldefinitionen entsprechen. Und dies sind nun einmal z.B. keine Durchfallerkrankungen unklarer Genese. Das Manko ist indessen erkannt, und an einer Lösung wird in Berlin dem Vernehmen nach gearbeitet.

Unter Hinweis auf die dadurch derzeit deutlich begrenzte Validität und Aussagekraft kann gewissermaßen als kleiner Vorgeschmack auf die künftigen Möglichkeiten folgender Überblick über die bisher in Hamburg vom System erfassten Herdgeschehen gegeben werden:

Tab.1: Anzahl der registrierten Herdgeschehen¹ in Hamburg 2001, Woche 1 – 15 mit nachgewiesenem auslösenden Erreger nach Ausbruchsort

| Ausbruchsort | Anzahl der Geschehen |
|---------------------|----------------------|
| Privathaushalt | 8 |
| Kindertagesstätte | 4 |
| Krankenhaus | 1 |
| Senioreneinrichtung | 1 |
| Gesamt | 14 |

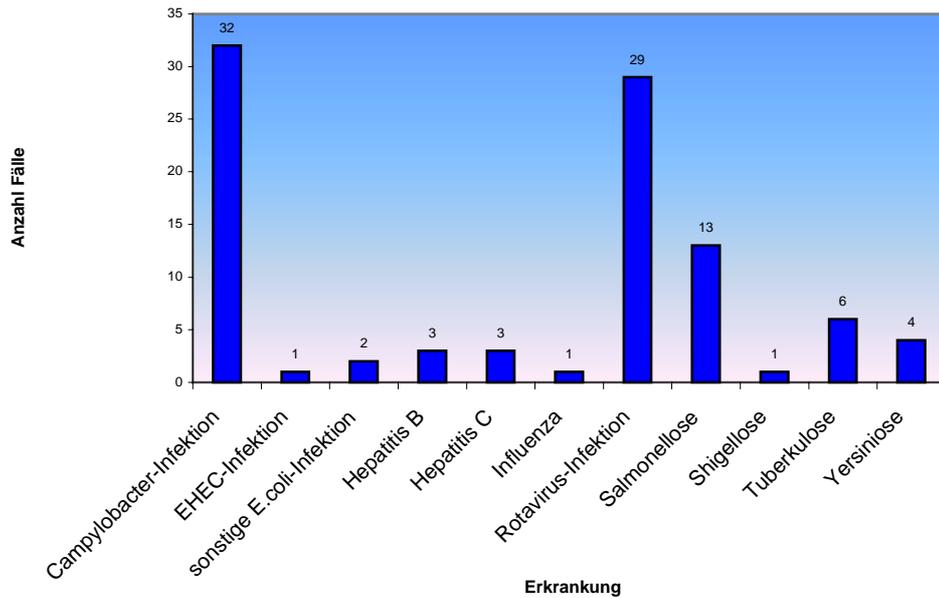
¹ Herd definiert als Geschehen mit mehr als 1 Erkrankungsfall mit epidemiol. Zusammenhang

Darüber hinaus wurden noch 4 Geschehen erfasst, die sich außerhalb Hamburgs abspielten, bei denen aber u.a. Hamburger Bürger betroffen waren. Mehr als zwei Drittel, nämlich 10 der hiesigen Geschehen waren auf Rota-Viren zurückzuführen. Dies korrespondiert mit der in den letzten Wochen deutlich zu beobachtenden erhöhten Rota-Virusaktivität insgesamt. Bei 4 Geschehen wurden Salmonellen (3x *S.enteritidis*, 1x *S.typhimurium*) als Auslöser ermittelt. Die Anzahl der Betroffenen pro Ereignis schwankte naturgemäß stark und betrug in den betroffenen Privathaushalten im Schnitt 3, in den Kitas 8 in dem betroffenen Krankenhaus 2 und in der Senioreneinrichtung 78 Personen.

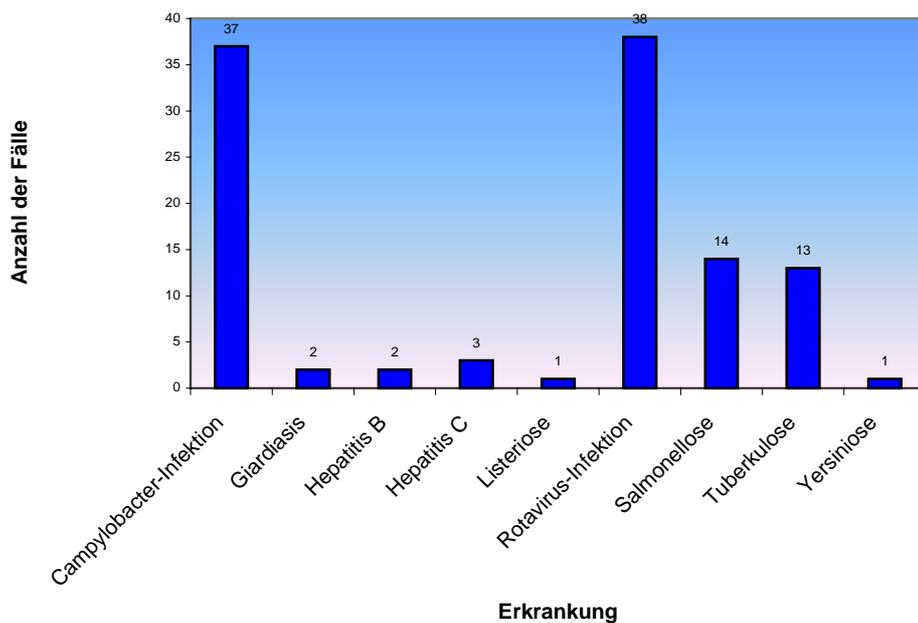
Übersicht über die gemeldeten und erfassten Erkrankungsfälle in Hamburg 2001

Nachstehend die graphische Darstellung der registrierten Erkrankungsfälle für die Kalenderwochen 14 und 15 sowie für die Wochen 1 – 15 kumulativ.

Registrierte Erkrankungen Hamburg 2001, 14. KW (n=95) - vorläufige Angaben



Registrierte Erkrankungen Hamburg 2001, 15. KW (n=111) - vorläufige Angaben



Registrierte Erkrankungen Hamburg 2001, KW 1-15 kumulativ (n=1578) - vorläufige Angaben

